



PRESSEMITTEILUNG

11.06.2018

Landessportbund baut deutsch-russische Fußball-Brücken zur WM

Die ganze Welt schaut in den kommenden Wochen auf Russland, wenn dort die besten Fußball-Nationalteams der Erde bei der Weltmeisterschaft um den Titel spielen. Diesen Fokus will der Landessportbund Brandenburg e.V. (LSB) mit seiner Brandenburgischen Sportjugend nutzen, um direkt vor Ort mit seiner [Straßenfußball-Tour](#) Brücken zu bauen und für einen noch breiteren und konstruktiveren Dialog zwischen Russland und Deutschland - und vor allem zwischen den Jugendlichen beider Länder - zu werben. Für das Projekt „Deutsch-Russische Fußballbrücken“ hat er sich mit dem Deutschen Fußball-Bund, dem Deutsch-Russischen-Forum e.V., dem Auswärtigen Amt, dem Land Brandenburg, der F.C. Flickstiftung sowie der Deutschen Sportjugend starke Partner an Bord geholt.

„Der Sport und seine Werte faszinieren alle Menschen, egal, welchem Land, welcher Kultur oder welcher Religion sie angehören. Diese einmalige Gemeinsamkeit wollen wir mit unserer besonderen WM-Reise nutzen, um ins Gespräch zu kommen, um Vorbehalte und Vorurteile abzubauen und um neue Freunde zu gewinnen“, erklärt LSB-Präsident Wolfgang Neubert. „Außerdem wollen wir mit der Fußball-Tour, die wie kaum eine andere von Toleranz und Mitbestimmung lebt, für Offenheit und Meinungsfreiheit werben. Dabei ist der Sport diesmal für uns nicht das Ziel, sondern vielmehr der Weg.“

Die Straßenfußball-Tour durch Russland wird in drei Turnieren in Novoje Dewiatkino (St. Petersburg); Rostow am Don und Sotschi ausgespielt. An der Reise vom 15. bis 26. Juni beteiligen sich mehr als 30 jugendliche Projektteilnehmer im Alter zwischen 18 und 27 Jahren aus dem Land Brandenburg und weiteren Bundesländern sowie zehn russische Teilnehmer. Sie werden neben mehr als 90 einheimischen Helfern die drei Turniere organisieren, zu denen knapp 400 russische Jugendliche erwartet werden.

Abseits der Courts indes geht es weniger um das runde Leder, als vielmehr um den Austausch zwischen den deutschen und russischen Jugendlichen. Verschiedene Treffen sowie der gemeinsame Besuch der WM-Begegnung zwischen Deutschland und Schweden sollen das Verständnis für die jeweils andere Kultur stärken. Am 22. Juni werden die deutsch-russischen Projektteilnehmer dann in Sotschi dem Jahrestag des deutschen Überfalls auf die Sowjetunion im Zweiten Weltkrieg mit einer gemeinsamen Kranzniederlegung gedenken.

KONTAKT

Fabian Klein
Referatsleiter Kommunikation
Landessportbund Brandenburg e.V.
Schopenhauerstraße 34
14467 Potsdam
Tel: (0331) 971 98 31
klein@lsb-brandenburg.de
www.lsb-brandenburg.de

Uwe Koch (Projektleiter)
Brandenburgische Sportjugend
Tel.: (033205) 549 - 86
uwe.koch@sport-fuer-alle.net
www.sportjugend-bb.de

IN KOOPERATION MIT:

